

# **Die Neuordnung Europas mit besonderer Berücksichtigung der Volksabstimmung in Kärnten 1920<sup>1</sup>**

Von *Günther Rautz*

## **I. Kurze einleitende Vorbemerkung**

Vor inzwischen hundert Jahren zerfielen in Folge des Ersten Weltkrieges die großen Kaiserreiche: das zaristische Russland, das deutsche Kaiserreich, das osmanische Reich und die Habsburgermonarchie. Vor allem auf dem Gebiet des Vielvölkerstaates Österreich-Ungarn entstanden viele neue Nationalstaaten. Die Landkarte Europas veränderte sich für immer. Aus den Trümmern des Krieges und der untergegangenen Großreiche wuchsen Nationalstaaten, also sprachlich, kulturell und ethnisch homogenere Gebilde. Zentrale Forderung war das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Einem von 14 Punkten des US-amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson, der die Nachkriegsordnung in Europa grundlegend mitbestimmen sollte.

Vor allem die Kriegsverlierer Deutschland und Österreich-Ungarn mussten die in den Pariser Vorortverträgen ausverhandelten Friedensbedingungen bedingungslos akzeptieren. Ungarn verlor zwei Drittel seines vorherigen Territoriums, das mehrheitlich von Ungarn besiedelt war. Österreich verlor fast rein deutschsprachige Gebiete wie Südtirol und das Sudetenland. Deutschland musste als Kriegsverlierer beispielsweise Westpreußen, Danzig und Eupen-Malmedy abtreten. Die Verlierer sahen die Friedensverträge somit vielfach als Diktat und als Missachtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker. Nur bei wenigen der Gebietsabtretungen fand ein Referendum statt, bei der die Bevölkerung über ihr Zugehörigkeit entscheiden konnte. Eines davon war die Volksabstimmung in Kärnten.

## **II. Staatsgründung und Grenzfragen in Kärnten**

Aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker war am 21. Oktober 1918 eine provisorische Nationalversammlung für den Staat Deutsch-Österreich gebildet worden. Der von der provisorischen Nationalversammlung gewählte Staatsrat übernahm

---

<sup>1</sup> Der vorliegende Beitrag folgt der Gliederung und basiert im Wesentlichen, was Inhalt und Quellen betrifft, auf der Einleitung des Katalogs zur Dokumentationsausstellung im Völkermärkter Stadtmuseum „Kärntner Abwehrkampf 1918/1919. Volksabstimmung am 10. Oktober 1920“, Gesamtgestaltung der Dokumentation: Friedrich Wilhelm Leitner, Landmuseum für Kärnten, 1984, S. 9–30.